

Antrag auf Leitungsauskunft



Angaben zu Antragsteller und Grundstück		
Grundstückseigentümer / Bauherr (Antragsteller) (Name, Vorname, ggf. Firma) (Straße, Hausnummer) (PLZ; Ort) (Telefon, Fax) (E-Mail)	POSTEINGANG (wird vom Zweckverband ausgefüllt)	
Falls vom Antragsteller abweichend: bauausführendes Unternehmen*		
(Firma, ggf. Geschäftsführer) (Straße, Hausnummer) (PLZ; Ort)	(Ansprechpartner bei Rückfragen) (Telefon, Fax) (E-Mail)	
*bei Antragstellung der bauausführenden Firma in Vertretung des Bauherrn ist die Legitimation durch Vollmacht nachzuweisen		
Grundstück / Lage der Aufgrabung		
(PLZ, Ort) (Gemarkung)	(Straße, Hausnummer) (Flur) (Flurstück)	
Angaben zum Vorhaben		
Art der geplanten Baumaßnahme (Zweck der Tiefbauarbeiten, Größe des Aufgrabungsbereiches, usw.)		
zusätzliche Hinweise zum Vorhaben		
beiliegende Unterlagen, aus denen der Bereich für Tiefbauarbeiten ersichtlich ist		
Lageplan: ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> Erläuterungen dazu: ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>		
Hinweise		
Nach Erteilung der Leitungsauskunft durch den Zweckverband TAWEG ist diese mit den zugehörigen Bestandsplänen dem Verantwortlichen des bauausführenden Unternehmens zu übergeben. Die Tiefbauarbeiten werden nur in dem im Lageplan eingetragenen Umfang und unter den in der Auskunft genannten Bedingungen durchgeführt. Die Forderungen des „Leitungsschutzmerkblattes“ (Rückseite der Leitungsauskunft) werden eingehalten. Bei unvorhergesehenen Situationen, die eine Gefährdung wasserwirtschaftlicher Anlagen vermuten lassen, werden die Bauarbeiten unterbrochen, bis ein Mitarbeiter des Zweckverbandes TAWEG eintrifft.		
_____ Ort, Datum	_____ Unterschrift Antragsteller	

